



Checkliste und Hinweise für DWLF-Hilfeinsätze in Aného und Akepe, Togo

Stand: Mai 2025

Kontakte / Ansprechpartner:

Funktion	Name	E-Mail Adresse	Telefon
DWLF-Geschäftsstelle	Sekretariat	info@dwlf.org	Tel: +49 911 5975 2211
PMG/PME In Deutschland	Herr Aimé Quamdessou	aimegu@hotmail.com	Tel: +49 179 1446 571
Chef des Krankenhauses in Aného	Herr Kossi Agbokanzo	chpadjido@gmail.com	Tel: +228 23 31 00 17 Fax: +228 23 31 02 22

DWLF-Einsatzorte 2024

Geplant: Einsätze in Aného, Akepe und Assahoun in Togo mit möglichst je einem **6-er Team** (bevorzugt, aber nicht Voraussetzung: eingespielte Praxisteams), 2 Wochen mit je 5 vollen Arbeitstagen beim Zentral-Krankenhaus (Hôpitaux), **seit Mai 2024: Einsätze für mind. 1-2 Zahntechniker möglich**

Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen als Leitfaden für Ihren Hilfeinsatz dienen. Daher bitte ein ausgedrucktes Exemplar, z.B. wegen der unten aufgeführten Kontaktdaten griffbereit halten.

- Hilfeinsätze verlangen den Einsatzteilnehmern einiges ab! Dessen müssen Sie sich, liebe Kollegin, lieber Kollege, **ernsthaft bewusst sein**. Sie verlassen nicht nur Ihr gewohntes Umfeld, Sie werden für zwei Wochen mit Lebens- und Arbeitsbedingungen konfrontiert, die nicht immer an westeuropäische Verhältnisse heranreichen.
- Sie sollten **körperlich und psychisch belastbar sein und mit ungewohnten hygienischen Verhältnissen umgehen können**. Bei der Ernährung sind die für südliche Länder üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.
- Ihre persönliche **Freigabe** für die Teilnahme an einem Einsatz erfolgt durch die DWLF-Geschäftsstelle zentral.
- Ihr Ziel wird sein, Togo in der Bewältigung zahnärztlicher Gesundheitsprobleme zu unterstützen. Das Anlernen, Zeigen von Behandlungstechniken, die Aufklärung über die Wichtigkeit der Hygiene und Prophylaxe und das **Behandeln** der Patienten auf **Basisniveau** sind unsere wichtigsten Aufgaben (Extraktionen, Füllungen, Endodontie an Frontzähnen und gerade auch Konkrement- und Zahnsteinentfernungen).

- **Persönliche Dinge** ein kleiner Rucksack für die täglichen Dinge und eine Tasche am Körper für die Wertsachen und Dokumente ist anzuraten. Nichts Wertvolles im Hotelzimmer lassen! Eine Kopie der Approbationsurkunde und des Zahnarztausweises bzw. des Helfers(innen) Briefs mitnehmen. Medizin zum Eigenbedarf: Ihre persönlichen *Medikamente und Sonnenschutz mit hohem Faktor* nehmen Sie bitte mit.
- **DWLF schwimmt nicht im Geld!** Wir finanzieren uns ausschließlich durch Spendengelder. Diese reichen gerade dazu aus, Material zu beschaffen, unsere Einrichtungen weltweit zu unterhalten und Reisekostenzuschüsse zu gewähren.
- **Dringende Bitte:** Die Organisation von Hilfseinsätzen ist sehr komplex. Mit Ihrer Anmeldung zur Teilnahme verlassen wir uns auf Sie. Sollte trotzdem ein Verhinderungsgrund auftreten, bitte teilen Sie uns das so früh wie möglich mit, sodass wir möglichst viel Vorlauf erhalten, um für Ersatz sorgen zu können.

Aus aktuellem Anlass:

DWLF unterstützt gemäß seiner Satzung und seines Leistungsprofils die Einsätze der Einsatzteams, die stets deren private Einsätze sind. Mehr denn je müssen wir in dieser Pandemiezeit auf die damit verbundene Eigenverantwortung der Einsatzteilnehmer hinweisen. Dazu gehört auch, bei der Planung und Zusammenstellung der Ausrüstung für die persönliche Schutzausrüstung zu sorgen (z.B. FFP2-Masken, Handdesinfektionsmittel etc.). Ein vollständiger Covid-Impfschutz/Immunsisierung entsprechend der EU-Impfzertifikate wird dringend angeraten (Stand: 2022). Bitte informieren Sie sich bitte beim Auswärtigen Amt über die aktuellen Bestimmungen des Landes.

Beachten Sie, dass sich Ein- und Ausreisebedingungen – sowohl im Gastland aber auch bei Rückkehr ins Heimatland - ändern können. Prüfen Sie deshalb regelmäßig vor und während Ihres Einsatzes die aktuell geltenden Bestimmungen auf der Webpräsenz des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de), um ggf. zeitgerecht reagieren zu können (Flüge umbuchen etc.).

DWLF kann keine Haftung übernehmen, wenn sich etwa Einreisebestimmungen ändern, Teilnehmer quarantänepflichtig werden, wenn Flüge ausfallen und Kosten für gestrichene Flüge, für Unterkunft, Mietwagen etc. nicht erstattet werden oder wenn Einsatzteilnehmer im Gastland erkranken.

1. Vor dem Einsatz:

- Bitte zuallererst in der Geschäftsstelle von DWLF (Zahnärzte ohne Grenzen e.V.) wegen Ausstellung eines **DWLF-Ausweises frühzeitig** melden! (E-Mail: info@dwlf.org) Der DWLF-ID-Ausweis kann im Internet per Suchfunktion unter der ID-Nummer *) aufgerufen werden und dient als ein Instrument der Vertrauensbildung für die Ministerien der Länder, mit denen wir ein Memorandum of Understanding abgeschlossen haben. Der Ausweis sagt aus, dass Sie definierte Qualifikationskriterien erfüllen.

*) Auf Ihren Wunsch hin kann die Veröffentlichung personenbezogener Daten in dem Web-Präsenz von DWLF auf die Ausweisnummer, die Initialen Ihres Namens und das Gültigkeitsdatum beschränkt werden.

Je nachdem, wie schnell Sie die erforderlichen Unterlagen beibringen können, kann das Verfahren für die Erstellung des Ausweises bis zu drei Monate dauern. Benötigte Unterlagen:

- **Zahnärztinnen / Zahnärzte**
 - Beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde übersetzt ins Englische oder Französische von einem vereidigten Dolmetscher
 - „Certificate of Good Standing“ der zuständigen Zahnärztekammer
 - Kopie des Reisepasses (relevante Seiten)
 - Lebenslauf (Kurzform, Betonung auf die –fachliche– Ausbildung, Englisch)
 - **Helferinnen / Helfer**
 - Beglaubigte Kopie des Helferinnenbriefs übersetzt ins Englische von einem vereidigten Dolmetscher
 - Polizeiliches Führungszeugnis übersetzt ins Englische von einem vereidigten Dolmetscher
 - Kopie des Reisepasses (relevante Seiten)
 - Lebenslauf (Kurzform, Betonung auf die –fachliche– Ausbildung, englisch)
 - **Arbeitserlaubnis:** Die o.g. Unterlagen aller Einsatzteilnehmer müssen spätestens **2 Monate vor dem jeweiligen Einsatz** in der Geschäftsstelle vorliegen. **Mindestens 6 Wochen** vor Einsatzbeginn erteilt das Gesundheitsministerium die Arbeitserlaubnis. Ausnahmsweise kann die DWLF-Geschäftsstelle die benötigten Dokumente von einem vereidigten Dolmetscher für 22,- Euro pro Dokument übersetzen lassen.
 - **MDDC (Mobile DWLF Dental Clinic)** - Es stehen z.Z. 4 Mobile Einheiten von Greeloy und ein neu angeschafftes Gerät von BPR Swiss zur Verfügung. Außerdem finden Sie vor Ort: Behandlungsstühle, Helfer(innen)-stühle, externe Absauggeräte, externes Zahnsteinentfernungsgerät, Instrumente und eine Kiste mit Mundhygiene- und Aufklärungsartikel. Die Kautelen orientieren sich an lokalen Standards. Material zum Sterilisieren stellen die Gesundheitszentren.
- Jedes Einsatzteam** besteht i.d.R. aus 2-3 erfahrenen Zahnärzten, die auch den/die Gruppenleiter stellen, und 2-3 Assistenzen. ZÄ müssen mindestens 3 Jahre Berufserfahrung haben. Bei weniger als 3 Jahren Erfahrung besteht die Möglichkeit zum Einsatz als Assistenz. Jüngere Einsatzteilnehmer arbeiten zu Einsatzbeginn mit den „alten Hasen“ einen halben Tag zusammen, sodass festgelegt werden kann, welche Tätigkeiten den weniger Erfahrenen zuzumuten sind.
- **Dauer des Einsatzes und Behandlungstage:** Der Behandlungszeitraum beträgt 2 Wochen mit 10 Arbeitstagen. Planen Sie bitte An-und Abreise entsprechend ein. Behandlungstage sind 9 Tage und der letzte Tag ist ein **Prophylaxetag** in den Schulen. Behandlungszeit ist Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr bei einer einstündigen Mittagspause. Sollte an dem einen oder anderen Tag länger behandelt werden, dann bitte daran denken, dass nach 15.00 Uhr wegen der Gefahr von Nachblutungen definitiv keine Extraktionen mehr durchzuführen sind.

- Die DWLF-**Reisekostenordnung** finden Sie unter „Downloads“ auf unserer Homepage. Bevor Sie einen Reisekostenzuschuss beantragen, bedenken Sie bitte, dass unsere Finanzen knapp sind. Ihre tatkräftige Hilfe bedeutet nämlich umgekehrt, dass die Spendengelder Bedürftigen unmittelbar in Form von Behandlungseinrichtungen und -materialien zugutekommen können! Ja, Sie stellen Ihren Urlaub zur Verfügung und schließen womöglich Ihre Praxis für den Einsatzzeitraum. Das ist uns bewusst! Viele schöne Erlebnisse in einem Land, welche nicht in Reisekatalogen zu finden ist, werden Sie bestimmt entschädigen. Ein Kostenbeispiel der selbst zu tragenden Einsatzkosten pro Person für 14 Aufenthaltstage ist dem **Merkposten** zu entnehmen.
- Der **Einsatzbeitrag** ist spätestens 30 Tage vor dem jeweiligen Einsatzbeginn auf das Konto der Zahnärzte ohne Grenzen e.V. bei **Evangelische Bank Kassel** **IBAN: DE16 5206 0410 0005 0161 69, BIC: GENODEF1EK1, zu überweisen.**

Wir erheben keine Mitgliedsbeiträge, sondern finanzieren uns über Spenden. Diese werden in erster Linie für die Anschaffung von Behandlungseinrichtungen eingesetzt. Die variablen Einsatzkosten müssen daher teilweise über Einsatzbeiträge getragen werden.

Insgesamt kann keine Gewähr gegeben werden auf:

- a) **Planung**
- b) **Durchführbarkeit und**
- c) **Zeitlichen Ablauf der Einsätze**

Deshalb sollten Sie dem Projekt entspannt begegnen, ohne übertriebene Erwartungen und Ansprüche. Wenn etwas nicht funktioniert, seien Sie selbständig und helfen Sie sich selbst in Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden! Über die Ihrem Einsatz vorangestellten oder angehängten Aktivitäten entscheiden Sie bitte selbst in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten.

- **Mängelliste, fehlendes Material, ordnungsgemäße Lagerung:**
 - a. **Noch während des Einsatzes** übersendet die Gruppenleitung die Mängelliste und die Liste fehlender Behandlungsmaterialien an die DWLF-Geschäftsstelle, damit diese vom Nachfolge-Team mitgenommen werden können.

Ein kleiner Hinweis: Auf Wunsch können wir dem Team ein auf den jeweiligen Einsatz angepasstes Anschreiben für die Airline in Bezug auf ein Entgegenkommen bei den Übergepäckpreisen anfertigen.

Achtung: Bitte beachten Sie, dass in Alkohol getränkte Desinfektionstücher nicht mit ins Flugzeug genommen werden dürfen.

Schon aus ethischen Aspekten heraus bitte keine Medikamente und Verbrauchsmaterialien mit abgelaufenen Verfallsdatum mitnehmen! Auch die Zöllner reagieren allergisch.

Manche Materialien können auch vor Ort gekauft werden. Sprechen Sie bitte unseren Projektmanager Herr Aimé Quamdessou an.

- b. **Am Nachmittag des Donnerstags der zweiten Einsatzwoche** lagern Sie bitte die Geräte und die restlichen Behandlungsmaterialien in ordnungsgemäßer Weise im vorgesehenen Lagerraum.

Bitte beachten: Bei nicht sachgerechtem Umgang oder mutwillig falscher Lagerung - vor allem der Behandlungseinheiten - welche in der Folge Kosten verursachen, müssen wir ggf. Einsatzbezuschussungen kürzen oder Ihren Einsatzbeitrag damit belasten. Bedenken Sie auch, dass Sie Ihren Nachfolge-Teams damit unnötig die Arbeit erschweren.

Hinterlassen Sie das Equipment bitte in ordentlichem Zustand, wie Sie es sicher bei Einsatzantritt selbst auch gerne vorfinden möchten.

- **Visum:** Mit der Webpräsenz des Konsulates der Republik Togo unter www.togo-konsulat.de haben wir gute Erfahrungen gemacht. Grundsätzlich ist das Visum in Deutschland zu beantragen. Für deutsche, österreichische und schweizerische Staatsangehörige genügt ein **Touristenvisum**. Bitte beachten Sie, auf dem Formblatt für die Immigration als Reisegrund TOURISMUS anzugeben. Das gilt auch für die Formulare, die Ihnen im Flugzeug vor der Einreise zum Ausfüllen übergeben werden. Wenn ein anderer Reisegrund angegeben wird, kann die Einreise verweigert werden. Staatsangehörige anderer Nationen müssen vor der Reise bei der togolesischen Botschaft in Deutschland ein Visum beantragen.

A C H T U N G !

Aus aktuellen Gründen müssen Reisende vor der Einreise in Lomé ein Einreiseformular ausfüllen und bei Ankunft vorzeigen sowie ein Ausreiseformular bei Verlassen des Landes.

Die DWLF-Geschäftsstelle schickt jedem DWLF-Einsatzteilnehmer rechtzeitig vor der Abreise eine Anleitung zum Ausfüllen des Formulars in Form einer Powerpoint-Präsentation.

Am Flughafen in Lomé wird bei Ankunft der digitale Impfpass verlangt. Das Vorzeigen des gelben Impfpasses reicht nicht aus.

- **Geldumtausch** Bei der Ankunft können Sie am Flughafen Geld wechseln. Der Wechselkurs beträgt aktuell 1 EUR = 656 CFA-Francs
- Für **Begleitpersonen** ohne DWLF-Funktion besteht leider keine Möglichkeit zur Mitreise.
- **Flüge möglichst zusammen buchen!** Mitarbeiter des Aného oder Akepe Krankenhauses holen Sie nur einmal am Flughafen ab und bringen Sie zur Abreise wieder dorthin. Deshalb ist es sehr sinnvoll, wenn Sie Ihre Flüge möglichst zusammen buchen! Flüge nach Lomé werden von **Air France** via Paris, **Brussels Airlines**, **Ethiopian Airlines** angeboten. Bitte die Flugdaten an die DWLF-Geschäftsstelle mailen, damit wir die Ansprechpartner vor Ort über Ihren Ankunftsstermin informieren können.
- **Unterkunft und Verpflegung:**

Die Auswahl der Unterkunft bleibt ganz Ihnen überlassen. Buchen Sie diese bitte selbst. Herr Aimé Quamdessou kann Ihnen behilflich sein. Die Verpflegung ist preiswert.

Vorschlag für eine Unterkunft in Aného:

Hôtel- Bar – Restaurant Oasis

BP171 Aného, Togo

Tel: +228 23301125

Vorschlag für eine Unterkunft in Lomé:

Hôtel Petit Brussel

Baguida Plage, Lomé

+228 22705050

10% Rabatt via PME Aimé Quamdessou

Nochmal: Dies sind lediglich Vorschläge. Sie können sich die Unterkunft im Internet selbst anschauen und dann entscheiden, ob Ihnen diese zusagt.

- Für die Dauer Ihres Einsatzes ist von DWLF eine **Berufshaftpflicht- und Gruppenunfallversicherung** abgeschlossen. Zusätzlich melden wir jeden DWLF-Einsatzteilnehmer für die Dauer des Einsatzes bei der **Berufsgenossenschaft (BGW)** an.
Auf unserer Homepage unter „Einsatz-Guide“- „Vor dem Einsatz“- „Versicherungen“ finden Sie mehr Informationen.
- **Mitnahme von Behandlungsmaterialien:** zur Vermeidung von Zollproblemen bitte die Mitnahmeliste (Packinglist) beachten.
- **Medizinische Hinweise:** Spezifische Länderinformationen insbes. zur Gesundheitsvorsorge (Impfungen) finden Sie auch auf www.auswaertiges-amt.de oder beim Robert-Koch-Institut - <https://www.rki.de/>

2. Während des Einsatzes:

- Jeder Einsatzgruppe wird ein lokaler **Begleiter** zugeordnet.
- Bitte benutzen Sie die von uns verteilten **DWLF-Shirts**, sie dienen Ihnen als **„Ausweis“** für die Zeit, in der Sie Behandlungen durchführen.
- **Das Formblatt „Gruppenbehandlungsstatistik“** Die Formblätter werden am Ende des Einsatzes vom Gruppenleiter/in eingesammelt und zur Gruppenleistungsstatistik zusammengefasst. Diese wird zusammen mit den von jedem Teilnehmer ausgefüllten und abgestempelten Formblättern **„Bestätigung über die ehrenamtliche Tätigkeit“** an die Geschäftsstelle geschickt. Das Reporting mag mitunter angesichts des täglichen Arbeitsanfalls lästig erscheinen, allerdings sind wir gegenüber den Gesundheitsbehörden obligiert.

- **Pflege der Einheiten:** Der gute Zustand der mobilen Behandlungseinheiten ist eine wesentliche Voraussetzung für die Arbeitsfähigkeit der DWLF-Teams. **Daher ist jedes Team angehalten, die Einheiten pfleglich zu behandeln und insbesondere sauber zu halten.** Für den Auf- und Abbau der Einheiten muss ca. 1 Stunde Arbeitszeit für das Team eingeplant werden (ein erfahrenes Team kann es vielleicht in 45 Minuten schaffen, aber schneller geht es eben nicht!)

Tägliche Aktivitäten

- Frischwasserdeckel nicht zu fest anziehen, sonst bricht das Gewinde
- Wasser durch die Einheiten durchlaufen lassen
- Wasser abends entleeren- Flaschen und andere nass gewordene Elemente trocknen lassen, gerade wenn die Einheit am Ende des Einsatzes wieder zusammengeräumt wird
- Schmutzwasser abends leeren, Zu- und Abläufe desinfizieren / reinigen

Bitte übergeben Sie die Einheiten nach Ihrem Einsatz vollständig gereinigt an das Nachfolgeteam. Es ist ein Techniker vor Ort, der die Einheiten vor jedem Einsatz auf Funktion überprüft und bei Bedarf repariert.

Dasselbe gilt für den Umgang mit den Zahnärztlichen Materialien, sodass Ihr Nachfolgeteam diese geordnet wieder vorfinden kann. Bitte schauen Sie ob noch angebrochene Packungen da sind und verbrauchen Sie diese als Erstes, bevor Sie eine neue anbrechen.

- **Besonders hervorzuheben ist,** dass ein solcher Hilfeinsatz große Anpassungsfähigkeit an die ungewohnten Arbeits- und Lebensumstände erfordert. Teamgeist und Teamzusammenhalt sind also angesagt – **unter Leitung der Gruppenleitung:** Sie hat das „letzte Wort“. Wir bitten Sie um Geduld und Gelassenheit mit dem Land, den Einwohnern aber auch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen – seien sie nun aus Deutschland oder Einheimische. Schließlich sind alle aufeinander angewiesen.
- Im Hinblick auf die „**Corporate Identity**“ von DWLF: Bitte treten Sie bevorzugt gemeinsam als Team auf. Auch wenn Sie selbst einmal zu erschöpft sein sollten, so erfordert der Respekt gegenüber den Gastgebern bei einer Einladung das vollzählige Erscheinen, vor allem wenn es sich bei dem Gastgeber um eine offizielle Stelle handelt. Raffen Sie sich auf!
- **Freizeit:** Während Ihres Aufenthalts werden Sie die Möglichkeit haben, die fremdartige Kultur und die eigentümliche Schönheit der Landschaft bei Ausflügen kennenzulernen. In der Vergangenheit sind von einzelnen Einsatzteilnehmern immer wieder mehr oder weniger fantasievolle Ideen zur Freizeitgestaltung an uns oder die lokalen Ansprechpartner herangetragen worden. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Ansprechpartner vor Ort weder das Geld noch die Zeit haben, privaten Vorstellungen Einzelner zu entsprechen.
- **Bestätigung über die ehrenamtliche Tätigkeit** am Einsatzort abstempeln lassen.

3. Nach dem Einsatz

- Ihre **Einzelleistungsaufstellung** bitte am letzten Tag des Einsatzes der **Gruppenleitung** übergeben, die sie zur Erstellung der **Gruppenbehandlungsstatistik** benötigt.
- **Erfahrungsbericht:** Im Hinblick auf die Außenwirkung Ihres Einsatzes können Sie sehr viel beitragen, indem Sie je Einsatzgruppe einen Erfahrungsbericht (mit Bildern) für die DWLF-Homepage, die Medien wie ZM oder DZW sowie ihre Heimatzeitung schreiben. Und nicht zuletzt für die Auslage in Ihrem Wartezimmer! Unser Logo stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
- **Berichterstattung an Geschäftsstelle:** Die Gruppenleiter übermitteln zeitnah nach dem Einsatz die abgestempelten Formblätter **Bestätigung über die ehrenamtliche Tätigkeit sowie die Gruppenbehandlungsstatistik** an die DWLF-Geschäftsstelle.

Können Sie sich mit diesen Vorgaben arrangieren und sind bereit, tatkräftig im Rahmen Ihres erlernten Berufes zu helfen? Dann herzlich willkommen bei einem der nächsten Hilfeinsätze in Aného, Akepe und Assahoun, Togo!

Wir wünschen Ihnen viele gute Erlebnisse und viel Erfolg bei Ihrem Einsatz!

MERKPOSTEN

Kostenbeispiel der selbst zu tragenden Einsatzkosten pro Person für 14 Aufenthaltstage:

Kostenbeispiel	Zahnärzte	Zahnärzte im Ruhestand	Zahnärzte mit Approbation < 3 Jahre	Assistenzen
Flug Deutschland – Lomé	ca. 700 – 900 EUR – je nach Buchungszeitraum			
Rail&Fly (Option)	ca. 90 EUR			
Unterkunft im Hotel:	Zwischen 50 und 90 EUR je nach Unterkunft p.P. /Nacht (siehe Preis eines Buchungsportal. Hotel Petit Brussel teurer)			
Verpflegung	Mittagessen vom Gesundheitszentrum Abendessen je 7 bis 12 EUR (Selbstkosten)			
Einsatzbeitrag Zahnärzte	450 EUR	0,00	0,00	0,00
Summe – p.P. für 14 Einsatztage (ohne Rail&Fly)	ca. 2.778 EUR (inkl. Einsatzbeitrag) für Zahnärzte	ca. 2328 EUR	ca. 1728 EUR nach Reisekostenzuschuss	ca. 1328 EUR nach Reisekostenzuschuss
Aufwandserstattung *) auf Antrag nach dem Einsatz	Siehe Reisekostenordnung*			
Reisekostenzuschuss *) auf Antrag nach dem Einsatz	Siehe Reisekostenordnung*			

*) siehe Reisekostenordnung (Homepage): Bei Verzicht auf Erstattung erhalten Sie eine Bestätigung über Geldzuwendungen gem. §10b III EStG

Mit der DWLF-Checkliste und den Hinweisen erkläre ich mich hiermit einverstanden.

Name (Druckbuchstaben):

DWLF ID Nr.:

Einsatzland: Einsatztermin von bis

Datum: Unterschrift:

Zahnärzte ohne Grenzen e.V. Dentists Without Limits Federation (DWLF)
Bayreuther Str. 28a, 90489 Nürnberg Fon: +49 (0) 911 5975 2211 Fax: +49 (0) 911 5975 2213
E-Mail: info@dwlf.org